

**Interpellation Fäh-Neckertal:****«Private und öffentliche Infrastrukturbauten für die Energiegewinnung nutzen**

Mittlerweile herrscht in der Bevölkerung und der Politik weitgehend Einigkeit, dass die einheimische Stromproduktion und vor allem die Fotovoltaik forciert werden muss. Letzte Woche hat der Ständerat beschlossen, dass Freiflächenanlagen in den Bergen einfacher gebaut werden sollen. Ein riesiges Potenzial besteht aber vor allem auch auf bereits überbauten Flächen. Um das Potenzial für Solarstrom zu erhöhen, könnten bestehende Infrastrukturanlagen genutzt werden. Die vor gut einem Jahr erschienene Studie «Solarstrom auf Infrastrukturanlagen und Konversionsflächen» von InfraSolaire zeigt auf, dass ein technisch umsetzbares Potenzial von 9–11 Gigawatt besteht. Damit könnte man jährlich in etwa so viel Strom wie das Kernkraftwerk Gösgen produzieren. Insbesondere Parkplätze und Lärmschutzwände aber auch Mauern entlang von Strassen und Lawinenverbauungen sind für den Bau von Fotovoltaikanlagen gut geeignet. Da die Module vertikal oder mindestens in einem steilen Winkel montiert werden können, wird im Winter mehr Strom produziert als zum Beispiel auf einem Schrägdach. Dies hilft die Winterlücke zu schliessen.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was für ein Potenzial sieht die Regierung für Fotovoltaik auf privaten und öffentlichen Infrastrukturanlagen im Kanton St.Gallen?
2. Ist die Regierung bereit, auf eigenen Anlagen wie Lärmschutzwänden, Parkplätzen usw. Fotovoltaikanlagen zu bauen?
3. Kann sich die Regierung vorstellen, solche Flächen kostenlos für den Bau von Anlagen zur Verfügung zu stellen, wie es der Bund bereits beschlossen hat?
4. Was für Möglichkeiten sieht die Regierung um der Erstellung von Fotovoltaikanlagen auf Infrastrukturanlagen von Privaten wie z.B. grossen Parkplätzen, Lawinenverbauungen usw. mehr Schub zu verleihen?
5. Ist die Regierung bereit Massnahmen zu ergreifen, damit private Infrastrukturanlagen vermehrt für die Stromproduktion genutzt werden?»

19. September 2022

Fäh-Neckertal